



2022

Reden wir drüber.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Welsberg-Gsies-Taisten



Andreas Sapelza

Andreas Sapelza
Obmann

2023 wird ein Jahr des Umbruchs. Wir tun gut daran, Veränderungen zu erkennen und auch anzunehmen. Wir tun aber auch gut daran, das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren und das Gute wertzuschätzen, für das Raiffeisen vor Ort steht. Mitglieder und Kunden mit Finanzprodukten zu versorgen, Menschen in Geldangelegenheiten zu bilden und die Gemeinschaft am Erfolg teilhaben zu lassen durch die Förderung von Vereinen und Verbänden, Jugend, Sozialem und Gesellschaftlichem. Dafür werden Sie den nächsten Vorstand wieder mit ihrem Vertrauen ausstatten.

1

Vertrauenssache

Bankgeschäfte sind eine Frage des Vertrauens.

Mitglieder und Kunden vertrauen ihre Gelder der Bank an, diese gibt sie als Kredite und Veranlagungen weiter, im Vertrauen, dass sie eine Rendite bringen und vollständig zurückgeführt werden. Mitglieder geben ihren Vertretern im Vorstand ihr Vertrauen, dass ihr Geld mit Vorsicht, nachhaltig, möglichst im eigenen Tätigkeitsgebiet eingesetzt wird. Dies ist der erste Auftrag einer Raiffeisenbank und es ist gleichzeitig auch deren Erfolgsmodell. Lokale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen mit Mitarbeiter*innen und Verwaltern aus den eigenen Gemeinden, mit Wissen und Kenntnis vor Ort. Einsichtig, mit überschaubarem Risiko.

Wo diese Ebene verlassen wird, wird aus Vertrauen Business, Geschäft, geteiltes und bewusstes Risiko. Wir erleben gerade jetzt eine Vertrauenskrise in grosse Bankhäuser, die meist auch am Gesetz vorbei ihre Geschäfte gemacht haben und machen. Während Gewinne und Boni von Einlegern, Vorständen und Mitarbeiter kassiert werden, werden Verluste gern und grosszügig sozialisiert, von den Staaten und also den Steuerzahlern übernommen. Unfair. Es ist marktwirtschaftlich falsch, dass Grossbanken einen Status erhalten, wo sie unangreifbar werden. Es ist nicht richtig, dass Anleger mit hohem Spekulationspotential dann auf den Staat vertrauen, der einspringt, wenn der Faden meist schon lang überzogen ist. Mit Vertrauen auf die Resilienz unserer Gesellschaft, unserer Betriebe haben wir die 3 Jahre Coronapandemie überstanden. Meist schadlos, dank der Coronahilfen von Staat und Land, den Stundungen der Kredite durch unsere Banken. Einfach ausgedrückt sind die Lauf und Lebenszeiten aller Verpflichtungen verlängert worden, eventuelle Probleme verzögert. Es ist doch auch eine Frage des Vertrauens und der Zuversicht, wenn Zinsen jetzt ungleich weniger gestiegen sind als die Inflation. Auf der einen Seite. Auf der anderen Seite aber nicht den Wertverlust auch nur annähernd decken, den das Geld im Augenblick erfährt.

Ihr Vertrauen haben sie vor 3 Jahren dieser Verwaltung geschenkt. Keine leichten Aufgaben in Zeiten von Pandemien und Kriegen, von grossen Umwälzungen und Veränderungen in der Gesellschaft durch die Digitalisierung. In allen 3 Jahren können wir auf Ergebnisse verweisen, die sehr gut sind. Das Ergebnis von guter und vieler Arbeit, aber auch von Vorsicht und Bedacht. Ohne nennenswerte Ausfälle und mit einem überschaubaren Risiko.

2

Neue Herausforderungen

Liebe Mitglieder,

das abgelaufene Jahr 2022 hat uns erneut auf die Probe gestellt. Nach einem kurzen Durchatmen sahen wir uns mit rasant steigenden Preisen (Inflation) konfrontiert. Die europäische Zentralbank (EZB) hat darauf mit Zinsanhebungen reagiert, welche die überhitzte Wirtschaft abkühlen sollen – leider bringen stark steigende Zinsen aber Kollateralschäden mit sich; bspw. müssen Familien ihren Traum vom Eigenheim bis auf weiteres begraben; manch Unternehmen kann notwendige Investitionen nicht wie geplant durchführen. Die Alternative zu Zinsanhebungen ist wie man am Beispiel Argentiniens erkennen kann, allerdings noch viel schlimmer: Stagflation (stagnierendes Wirtschaftswachstum in Kombination mit hoher Inflation) – ein Horrorszenario! Die Zeit des billigen Geldes ist jedenfalls vorbei (vorerst zumindest). Die Einleger dürfte dies auf den ersten Blick freuen. Bei genauerem Hinsehen müssen diese jedoch erkennen, dass die Inflation einen erheblichen Teil ihrer Zinserträge verschlingt und diese daher nur Schadensbegrenzung betreiben.

NACHHALTIGKEIT AUCH FÜR GENOSSENSCHAFTSBANKEN VERPFLICHTEND

Das Thema Nachhaltigkeit (ESG – Environmental, Social and Corporate Governance) hat nun auch im Genossenschaftsbankwesen Einzug gehalten. Wenngleich wir Raiffeisenkassen schon zu einem erheblichen Teil nachhaltig sind, gibt es durchaus noch einiges zu tun. Neu ist allerdings, dass die Bankenaufsicht diesbezüglich bindende Vorgaben macht (bspw. Erstellung eines Nachhaltigkeitsplanes). Das Thema betrifft sämtliche Facetten der Banktätigkeit – angefangen beim schonenden Umgang mit Ressourcen (z. B. Papier- und Stromverbrauch, Konsum fossiler Brennstoffe) bis hin zur Förderung „grüner“ Finanzierungsprojekte (z. B. Photovoltaikanlagen) und „grüner“ Investitionsprodukte (z. B. Green Bonds). Unsere Raiffeisenkasse hat dementsprechend einen Nachhaltigkeitsplan verabschiedet, welcher auf die schrittweise ESG-Optimierung unseres Geschäftsmodells abzielt. Wir sind dem Thema ESG gegenüber aufgeschlossen; gleichzeitig versuchen wir, kritisch zu sein. Nicht alles was als „grün“ proklamiert wird, ist tatsächlich „grün“.

DIGITALSTRATEGIE 2023 – 2025

Wir haben erkannt, dass in Sachen Digitalisierung Nachholbedarf besteht. Dementsprechend werden wir im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts von Raiffeisen Südtirol erhebliche Summen in die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer IT-Systeme investieren (bspw. in die kontinuierliche Verbesserung der Raiffeisen App). Egal, ob sie Ihre Geschäfte in einer unserer Filialen erledigen oder sich von zuhause aus in die Raiffeisen App einloggen: Unser Anspruch ist der, dass der Zugang zu unseren Produkten und Dienstleistungen und Ihr diesbezügliches Erlebnis (Customer Experience) möglichst identisch sind – und zwar unabhängig vom gewählten Kommunikationskanal (Geschäftsstelle, App, Telefon usw.) (Omnikanalität).



Fabian Faccini

Fabian Faccini
Direktor

Keinesfalls möchten wir Sie also aus unseren Geschäftsstellen aussperren und zur Nutzung unserer elektronischen Kommunikationskanäle (bspw. App) drängen. Sie entscheiden weiterhin, was Ihnen beliebt und wir richten uns danach. Wir möchten lediglich sicherstellen, dass es für Sie bei der Erledigung Ihrer Bankgeschäfte keinerlei Unterschied macht, ob Sie lieber zeitunabhängig von zuhause aus agieren (bspw. via Online Banking oder App) oder in einer unserer Geschäftsstellen vorbeikommen (z. B. Download der Bestätigungen für EEVE-Erklärungen, Zeichnung von Festgeldanlagen, Wertpapieraufträge, Sofort-Überweisungen, Schadensmeldungen, Terminvereinbarungen, Änderung Kontaktdaten).



3

ZWEI
TAUSEND
UND ZWEIUND-
ZWANZIG
04.05

Die Organe unserer Raiffeisenkasse

Unser Verwaltungsrat



Andreas Sapelza
Obmann



Josef Schönegger



Daniela Oberstaller



**Renate Frieda
Oberhammer**



Josef Burger



Heinrich Plankensteiner



Arnold Untersteiner

Unser Aufsichtsrat



Roland Thomaser
Präsident



Luzia Felderer



Martin Oberhammer

Zahlen, Daten und Fakten

19
MITARBEITER ARBEITEN DERZEIT
IN UNSERER RAIFFEISENKASSE.

10/9
IST DAS VERHÄLTNIS
MÄNNER / FRAUEN.

1.056
MITGLIEDER ZÄHLEN WIR AKTUELL
IN UNSERER RAIFFEISENKASSE.

3.755
BESTEHENDE KONTEN

1.515
SPARER

1.766
KUNDEN MIT WERTPAPIEREN

1.211
EINGESCHRIEBENE KUNDEN
IM RAIFFEISEN OFFENEN
PENSIONS FOND



ZWEI
TAUSEND
UND ZWEIUND-
ZWANZIG

06.07

4

Mitarbeiter

Eintrittsdatum unserer Mitarbeiter

Ingrid Oberstaller	01.12.1981
Ruth Kobler	01.09.1983
Paul Stoll	01.02.1984
Horst Ploner	04.08.1986
Hartmann Messner	02.01.1995
Johanna Steidl	12.01.1998
Elisabeth Baur	24.01.2000
Christoph Rauter	17.12.2001
Karin Hintner	05.05.2003
Christoph Feichter	05.12.2005
Marion Hochwieser	16.07.2007
Jürgen Sinner	03.06.2008
Fabian Faccini	08.01.2008
Valentina Steinmair	09.03.2009
Werner Töchterle	03.11.2018
Georg Amhof	22.07.2019
Christina Burgmann	14.04.2020
Benjamin Schuster	20.09.2021
Amhof Hannah	01.09.2022

Mitarbeiter nach Geschlecht



Fabian Faccini
Direktor



Christoph Feichter
Leiter Marktbereich



Werner Töchterle
Leiter Innenbereich



Georg Amhof
Leiter Kundenberatung



Jürgen Sinner
Leiter Servicebereich

Beratungszentrum



Johanna Steidl



Karin Hintner



Valentina Steinmair



Marion Hochwieser

Servicebereich



Paul Stoll



Ruth Kobler



Christina Burgmann



Hannah Amhof



Horst Ploner

Innenbereich



Christoph Rauter
EDV, Compliance



Hartmann Messner
Personal, Zahlungsverkehr,
Schatzamt, Mitgliederwesen,
Compliance



Benjamin Schuster
Kreditabteilung



Elisabeth Baur
Kreditabteilung



Ingrid Oberstaller
Verwaltung & Organisation



ZWEI
TAUSEND
UND ZWEIUND-
ZWANZIG

08.09



Wir gehören
unseren Mitgliedern

Ein Mitglied
ist nicht nur Kunde,
sondern auch
Miteigentümer der
Bank und hat somit
das Recht auf
Information und
Transparenz.

5

Mitglied sein -

viel mehr als Kunde sein

Wir sind eine Genossenschaftsbank und bauen auf den **Grundsätzen** von Friedrich Wilhelm Raiffeisen auf. Unser Kerngeschäft ist die Sammlung von Einlagen, um das Geld dann wieder der **heimischen Wirtschaft** in Form von Krediten zur Verfügung zu stellen. Im Zentrum des **genossenschaftlichen Leitgedankens** steht der Zusammenschluss vieler Menschen zu einer starken Gemeinschaft. Ziel unseres Geld- und Kreditgeschäftes ist die solidarische Förderung jedes einzelnen Mitgliedes und der örtlichen Gemeinschaft, nicht die eigene Gewinnmaximierung.

Ein Mitglied hat die Möglichkeit, Einfluss auf die Geschäftspolitik und Entwicklung der Raiffeisenkasse zu nehmen und erhält Einblick in die Ergebnisse. Mitglieder haben **Mitspracherecht** und stimmen bei der **jährlichen Vollversammlung** über wichtige Fragen ab. Unsere Mitglieder wählen die obersten Gremien, Verwaltungs- und Aufsichtsrat, der Raiffeisenkasse.

Deshalb ist jeder 10. Südtiroler nicht nur Kunde sondern auch Mitglied einer Raiffeisenkasse. Südtirolweit zählen die Raiffeisenkassen **über 61.000 Mitglieder**.

DREI GUTE GRÜNDE FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT:

1. Teil einer Gemeinschaft sein
2. Mitbestimmungsrecht haben
3. von Mitgliedervorteilen profitieren

Mitglieder genießen eine besondere Wertschätzung und dürfen mehr erwarten als starke Finanzdienstleistungen und kompetente Beratung. Als Partner haben sie Anspruch auf attraktive **Vorteile und exklusive Mehrwerte** in einer starken Gemeinschaft.

WIR GEDENKEN ALL JENER, WELCHE SEIT DER VORGEHENDEN VOLLVERSAMMLUNG (27.04.2023) VON UNS GEGANGEN SIND.

Name	Ort
Paula Burger	Gsies
Paul Sapelza	Welsberg
Josef Burger (Gostner)	Gsies
Josef Schwingshackl	Gsies
Bruno Oberhammer	Welsberg
Stefan Kargruber	Gsies
David Haspinger	Taisten
Josef De Michel	Gsies
Paula Seeber	Gsies
Johann Ladstätter	Welsberg
Antonia Mair	Welsberg

6

Und wieder ein Jahr, das in Erinnerung bleibt!

Gut ist die Weltwirtschaft und auch das lokale Umfeld in das Jahr 2022 gestartet:

Die Corona Pandemie mit all ihren Auswirkungen schien überwunden, Alltag kehrte wieder ein, das wirtschaftliche Umfeld erwies sich als robust und stabil, und dann geschah erneut das, womit niemand gerechnet hat: Krieg in Europa! Ein Krieg wurde begonnen, mitten in Europa, mit einer Atommacht als Kriegsteilnehmer, welcher als solcher allein schon tragisch und schrecklich genug ist, welcher dann aber auch Auswirkungen auf die gesamte Weltwirtschaft hatte und immer noch hat.

Aber der Reihe nach: Anfang 2022 lag ein Jahr hinter uns, das positiv verlaufen ist: die Weltwirtschaft als Ganzes ist im Jahr 2021 um 5,80 % gewachsen, auch unser Wirtschaftsraum die Eurozone legte mit 5,20 % ein beachtliches Ergebnis hin, was man auch in den Auftragsbüchern und in den Ergebnissen der lokalen Unternehmen feststellen konnte. Die Aussichten waren gut, einige Volkswirtschaften wie z.B. jene der USA schien bereits zu überhitzen. Doch dann änderte sich alles mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine: der Kriegsbeginn führte neben dem menschlichen Leid in den betroffenen Gebieten aber auch zu einer Verunsicherung der Märkte, in der Folge zu einer Verwerfung bei vielen Rohstoffpreisen und letztlich zu einer Inflationsentwicklung, welche nie mehr für möglich gehalten wurde und schließlich auch zu einem markanten Zinsanstieg. In unserer vernetzten Welt mit einem Überangebot an Informationen kam es auch zu Entwicklungen, welche sicherlich nicht immer der aktuellen Situation entsprechen: der Anstieg etwa vieler Energiepreise lässt sich nur zum Teil durch den Ukrainekrieg und dessen Folgen erklären, die Preisentwicklung ist sicherlich auch Ergebnis von Sorgen, Ängsten und Spekulationen. Viele Auswirkungen und viele Preise haben sich wieder normalisiert, einiges ist aber geblieben: nach wie vor versuchen die Zentralbanken die hohe Inflation in den Griff zu bekommen, trotz erster Erfolge braucht der Konsument aber noch etwas Geduld. Erst langsam beginnt die Inflation zu sinken und lt. aktuellen Prognosen werden vermutlich erst 2024 wieder Niveaus erreicht werden, welche den Zielwerten der Zentralbanken entsprechen. Zudem hat der Krieg und die eben genannten Entwicklungen auch zu einer Verunsicherung in der Weltwirtschaft geführt: ist die Weltwirtschaft 2021 noch robust gewachsen, so musste man für 2022 bereits eine Halbierung vom Wachstum auf etwa 3,00 % feststellen und dieser Trend wird vermutlich auf 2023 fortsetzen. Alles schlecht?

Sicherlich erleben wir derzeit ein sehr schwieriges globales Umfeld – mögliche Krisen im Bankensystem beschreibt zudem Innenbereichsleiter Werner Töchterle – und trotzdem ist es auch eine Zeit, in welcher man Chancen, welche sich ergeben, nutzen kann. Wir als Raiffeisenkasse möchten auch weiterhin für unsere Kunden da sein und entsprechenden seinen Wünschen und Zielen mit Rat und Tat zur Seite stehen: genossenschaftliche Beratung gemäß unserem genossenschaftlichen Auftrag.



Christoph Feichter

Christoph Feichter
Leiter Marktbereich



ZWEI
TAUSEND
UND ZWEIUND-
ZWANZIG

10.11



7

Aus aktuellem Anlass:

Die Stabilität einer Bank wird vereinfacht gesagt durch die Höhe ihrer Eigenmittel gemessen.

Unsere Raiffeisenkasse verfügte laut Bilanz zum 31.12.2022 über ein Eigenkapital von über 22 Mio. Euro. Dies entspricht in etwa 12,5% der Bilanzsumme zum 31.12.2022 in Höhe von knapp unter 178 Mio. Euro, was für Banken einen guten Wert darstellt.

Die Überwachungsbehörde, die Banca d'Italia, wendet andere, vorsichtigere, Kriterien bei der Berechnung der Eigenmittel an: gemäß dieser Berechnung betragen unsere Eigenmittel zu Jahresende ca. 20,7 Mio. Euro.

Und die Banca d'Italia vergleicht diese Eigenmittel nicht mit der Bilanzsumme, sondern mit einem errechnetem Risikobetrag, welcher gemäß genau vorgegebenen Kriterien ermittelt wird. Dieser Indikator wird als „Harte Kernkapitalquote“ bezeichnet.

Bei unserer Raiffeisenkasse beläuft sich dieser Risikobetrag auf 86,6 Mio. Euro, und er basiert zum größten Teil auf der Qualität der vergebenen Kredite: beispielsweise stellen Kredite mit hypothekarischer Sicherstellung ein geringeres Risiko dar; Kredite gewährt an Kunden, die sich bereits in Schwierigkeiten befinden, dagegen bedeuten ein höheres Risiko für die Bank. Unsere Eigenmittel belaufen sich somit knapp unter 24% des ermittelten Risikobetrages, und dies stellt einen sehr guten Wert dar in Anbetracht der Vorgabe der Banca d'Italia von 12,75% für Banken in unserer Größenordnung.

Entscheidend für die Stabilität der Bank sind aber nicht nur die Eigenmittel, sondern auch das Vertrauen welches sie bei ihren Kunden genießt, speziell bei jenen Kunden, welche Einlagen in Form von K/K, Sparbüchern und Festgeldanlagen bei der Bank halten.



Werner Töchterle

Werner Töchterle

Leiter Innenbereich
und Mitarbeiter

Risiko Managment

März 2023 -

Eine globale
Bankenkrise?

Oder:

Warum ist Vertrauen
für eine Bank sehr
wichtig?

Unsere Raiffeisenkasse verwaltet zum 31.12.2022 Einlagen von Mitgliedern und Kunden in Höhe von 133 Mio. Euro. Diese finanziellen Mittel werden von unserer Raiffeisenkasse vereinfacht gesagt zu einem geringen Teil als Barmittelbestand gehalten, und zum größten Teil primär in Form von Krediten vor Ort weitergegeben oder aber auf den Finanzmärkten vorwiegend in Obligationen angelegt.

Zurück zur weltweiten Bankenkrise des Monats März 2023:

Wenn nun die Kunden das Vertrauen in eine Bank verlieren und in der Folge Einlagen in großem Stil abziehen, kann es passieren, dass eine Bank wie auch andere Unternehmen in Liquiditätsschwierigkeiten kommt. Die Überwachungsbehörde kontrolliert auch diese Risiken anhand von zwei Indikatoren, und zwar durch die „Mindestliquiditätsquote“, auch „LCR“ genannt, und durch die „strukturelle Liquiditätsquote“, auch „NSFR“ genannt. Diese Kennzahlen sagen aus, ob eine Bank in der Lage ist, theoretisch errechnete Abflüsse von Einlagen abzudecken, und zwar durch vorhandene Barmittelbestände und durch weiteres Vermögen in Eigentum der Bank; dabei ist es wichtig, dass dieses Vermögen (hauptsächlich handelt es sich dabei um Obligationen) leicht und wenn möglich ohne Verluste in Barmittel umgewandelt werden kann.

Auch diese Indikatoren weisen in unserer Raiffeisenkasse zu Jahresende sehr gute Werte auf: Die Mindestliquiditätsquote, welche kurzfristige Mittelabflüsse überwacht, beträgt bei uns über 500%, und die strukturelle Liquiditätsquote, welche Mittelabflüsse einem längerfristigen Zeitraum simuliert, beträgt 145%. Die Vorgaben der Banca d'Italia hingegen sehen für beide Indikatoren einen Mindestwert von 100% vor.

Die Vorgaben für die Berechnung dieser Indikatoren wurde sehr vorsichtig ausgelegt, und trotzdem, wenn die Kunden das Vertrauen in eine Bank verlieren und es zu extremen Behebungen von Eigenmitteln kommt, können Banken in Schwierigkeiten kommen.

In den Zeitungen konnte man lesen, dass amerikanische Regionalbanken gerade wegen diesen beschriebenen extremen Mittelabflüssen in Schwierigkeiten kamen. Man kann festhalten, dass teilweise die Einlagen bei betroffenen Banken nicht von vielen kleineren Kunden sondern von weniger großen Kunden gehalten wurden, und diese Tatsache bringt von vornherein ein höheres Risiko mit sich. Zusätzlich gelten für amerikanische Banken in dieser Größenordnung die strengen Vorgaben betreffend die Liquiditätsindikatoren nicht, da diese nur auf europäischer Ebene für Banken jedweder Größenordnung vorgegeben wurden.

Auch das Ende der Credit Suisse war schlussendlich auf einen Verlust von Vertrauen sowohl von Einlegern als auch von Aktionären zurückzuführen: Die Aktien dieser Bank verloren massiv an Wert und die Kunden transferierten Einlagen in extremer Höhe zu anderen Banken. Die Credit Suisse war somit gezwungen, sich neue Liquidität zu beschaffen und zwar durch das Verkaufen von Anleihen und Krediten, und dies konnte auch aufgrund der zeitlichen Knappheit vielfach nur mit Verlust erfolgen.

Wir als Raiffeisenkasse befinden uns aktuell gottlob in einer komfortablen Situation, da unsere Indikatoren beruhigende Werte aufweisen. Auch durch die Vorgabe, eine Genossenschaftsbank mit territorialer Verankerung vor allem in den Gemeinden Welsberg-Taisten und Gsies zu sein, werden wir immer die lokale Bank vor Ort bleiben. Schon allein dies schützt uns davor, Größenordnungen erreichen, welche uns auf Grund der damit zusammenhängenden Komplexität höheren Risiken aussetzen.

Trotzdem, und dafür arbeiten wir, bemühen auch wir uns weiterhin regelmäßig um das Vertrauen unserer Mietglieder und Kunden.



8

ZWEI
TAUSEND
UND ZWEIUND-
ZWANZIG

12.13

Bilanz
zum 31.12.2022

AKTIVA	2022	2021	Veränd.
Kassenbestand und liquide Mittel	5.479.027	5.414.814	1,19%
Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	462.723	259.601	78,24%
c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	462.723	259.601	78,24%
Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	9.812.495	9.221.802	6,41%
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	157.931.330	159.933.999	-1,25%
a) Forderungen an Banken	8.042.617	7.713.762	4,26%
b) Forderungen an Kunden	149.888.712	152.220.237	-1,53%
Sachanlagen	1.192.189	1.232.932	-3,30%
Steuerforderungen	312.203	366.094	-14,72%
a) laufende	11.000	60.781	-81,90%
b) vorausbezahlte	301.203	305.313	-1,35%
Sonstige Vermögenswerte	2.645.369	1.017.774	159,92%
Summe der Aktiva	177.835.336	177.447.016	0,22%

PASSIVA	2022	2021	Veränd.
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	151.967.674	153.784.871	-1,18%
a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	18.954.772	23.233.982	-18,42%
b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	133.012.902	130.550.889	1,89%
Steuerverbindlichkeiten	129.467	83.390	55,25%
a) laufende	67.146	25.714	161,13%
b) aufgeschobene	62.321	57.676	8,05%
Sonstige Verbindlichkeiten	2.669.245	2.008.210	32,92%
Personalabfertigungsfonds	380.804	375.363	1,45%
Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	585.735	518.378	12,99%
a) Verpflichtungen und Bürgschaften	182.773	115.509	58,23%
c) sonstige Rückstellungen	402.962	402.869	0,02%
Bewertungsrücklagen	484.274	225.886	114,39%
Rücklagen	20.307.965	19.537.220	3,95%
Emissionsaufpreis	12.241	10.672	14,71%
Kapital	5.449	5.351	1,83%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	1.292.481	897.675	43,98%
Summe der Passiva	177.835.336	177.447.016	0,22%

ERTRAGSSITUATION	2022	2021	Veränd.
Zinserträge und ähnliche Erträge	3.391.701	2.991.358	13,38%
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-258.489	-225.354	14,70%
Zinsüberschuss	3.133.212	2.766.003	13,28%
Provisionserträge	1.381.090	1.310.205	5,41%
Provisionsaufwendungen	-97.820	-90.505	8,08%
Provisionsüberschuss	1.283.270	1.219.700	5,21%
Dividenden und andere Erträge	357.955	144.704	147,37%
Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	915	-1.017	-190,01%
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von:			
a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten	-100.099	32.953	-403,76%
Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung	-17.636	5.241	-436,51%
b) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	-17.636	5.241	-436,51%
Bruttoertragsspanne	4.657.617	4.167.585	11,76%
Nettoergebnis aus Wertminderungen / Wertaufholungen von:			
a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten	-248.969	-458.849	-45,74%
b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	750	-555	-235,28%
Nettoergebnis der Finanzgebarung	4.408.648	3.708.736	18,87%
Verwaltungsaufwendungen:			
a) Personalaufwand	-3.127.440	-2.895.466	8,01%
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-1.504.162	-1.393.516	7,94%
Nettorückstellungen Fonds für Risiken und Verpflichtungen	-1.623.278	-1.501.951	8,08%
a) für Verpflichtungen und Bürgschaften	-44.797	-50.925	-12,03%
b) sonstige Rückstellungen	-67.264	-54.888	22,55%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	22.467	3.963	466,85%
Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	-99.740	-98.443	1,32%
Sonstige Erträge / Aufwände der Geschäftstätigkeit	284.274	312.533	-9,04%
Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.987.702	-2.732.301	9,35%
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagegütern	500	960	-47,92%
Gewinn (Verlust) der laufenden Geschäftstätigkeit vor Steuern	1.421.445	977.394	45,43%
Steuern auf das laufende Geschäftsergebnis	-128.964	-79.720	61,77%
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	1.292.481	897.675	43,98%



9

DER GENOSSENSCHAFTLICHE AUFTRAG, TEIL 1

Finanzielle Bildung für unsere Schülerinnen & Schüler

Warum treffen manche Menschen bessere finanzielle Entscheidungen als andere?

Eine wichtige Rolle spielt die Finanzbildung.

Wer über Finanzwissen verfügt, kann einfacher Entscheidungen treffen, die sich positiv auf die eigene finanzielle Situation auswirken. Unser Anliegen ist es junge Menschen für finanzielle Entscheidungen im Leben gut zu rüsten. Wir möchten damit auch dem Art. 2 des Statutes der Raiffeisenkassen gerecht werden, der besagt:

**„DIE GENOSSENSCHAFT
VERFOLGT DAS ZIEL...
DIE ERZIEHUNG ZUM SPAREN
UND VORSORGEN ZU FÖRDERN.“**

Unsere Raiffeisenkasse engagiert sich auch vor Ort als kompetenter Ansprechpartner „rund ums Geld“. So bieten wir Bankbesuche für Kinder der Grundschulen an, wo die

Schülerinnen & Schüler die Möglichkeit erhalten, einzelne Arbeitsbereiche praxisnah zu erleben. Unter anderem können sie Bargeld am ATM heben bzw. einlegen, das Videoüberwachungssystem und die Rohrpostanlage testen. Wir führen unsere Geldzählmaschinen am Schalter vor, schauen uns Fremdwährungen an und gehen auf die Sicherheitsmerkmale unserer Währung, dem Euro, ein. Zum Abschluss darf ein Besuch des Tresorraumes natürlich nicht fehlen. Dabei versuchen wir auch genügend Zeit und Raum für Fragen der Kinder bereit zu stellen. Im Jahr 2022 haben uns insgesamt 6 Klassen der Grundschulen unseres Einzugsgebietes besucht. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt sind unsere Spartage, welche wir 2 Mal im Jahr veranstalten. Dort lernen die Kinder den Umgang mit Geld und werden für ihr fleißiges Sparen mit einem Präsent belohnt. Mit dem Jugend-Gewinnspiel „Raiffeisen Finanzchallenge“ können unsere jungen Kunden ein Online-Quiz, bestehend aus 18 Fragen und aufgebaut im Millionenshow-Format, durchführen. Bei der Ausgabe des Jahres 2022 hatten wir mit Schwingshackl Matthias aus Gsies einen Hauptgewinner aus unserem Einzugsgebiet. Er durfte sich über einen E-Roller als Geschenk freuen.



Preisübergabe Schwingshackl Matthias



Preisübergabe Agostini Elias Welsberg
Outdoor Hängematte



Grundschule Taisten



Grundschule Gsies



Grundschule Welsberg



10

Prämierung Grundschule Welsberg

DER GENOSSENSCHAFTLICHE AUFTRAG, TEIL 2

Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb –

eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bank und Schule

Der Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb ist ein Malwettbewerb, der seit bereits 50 Jahren von den Genossenschaftsbanken aus sieben europäischen Ländern ausgetragen wird. Mit jährlich über einer Million Einsendungen ist er der wohl größte Jugendwettbewerb seiner Art und hat dafür sogar im Jahr 1993 einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde erhalten. Der Jugendwettbewerb greift alljährlich wichtige Themen unserer Zeit auf. Er konfrontiert mit ihnen nicht nur die Jugend, sondern über die Jugend auch die Gesellschaft. Die Heranwachsenden werden zu kreativen Leistungen angespornt und die Schule wird in ihrer heute so schwierigen Erziehungsaufgabe unterstützt. Zusätzlich dient der Jugendwettbewerb einem wohltätigen Zweck, da jedes Jahr pro eingereichtes Bild vom Raiffeisen Hilfsfonds 50 Cent an eine wohltätige Einrichtung überreicht werden.

Auch wir als Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten beteiligen uns seit über 30 Jahren erfolgreich am Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb. Abwechselnd beteiligen sich die Grundschulen der Gemeinden Welsberg-Taisten und Gsies am Malwettbewerb. Die Mittelschüler überraschen im Dreijahres-Rhythmus die Jury mit ihren Bildern und Ideen. Bei den Prämierungen auf Ortsebene freuen sich die Kinder über nette Preise und das abschließende Eis für alle Teilnehmer ist stets ein Highlight am Ende des Schuljahres. Die Schüler unserer beiden Gemeinden begeistern nicht nur auf Ortsebene mit ihren Kunstwerken, sondern konnten sich in der Geschichte des Wettbewerbs auch auf Landesebene und sogar auf Europaebene einen Namen machen. Fast jedes Jahr erreicht einer unserer Teilnehmer eine Platzierung auf Landesebene und wir freuen uns stets sehr über die Erfolge unserer Künstler.

Aktuell läuft die 53. Ausgabe und dreht sich um das wichtige und aktuelle Thema „Zusammenhalt“. Die Grundschulen des Gsiesertals und die Mittelschule Welsberg haben sehr fantasievolle und kreative Beiträge eingereicht und wir drücken allen Künstlern die Daumen. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Schuldirektion und den Lehrpersonen und sehen unseren Auftrag als örtliche Raiffeisenkasse auch darin, Wegweiser für Kinder und Jugendliche zu sein, vernetzt kreative Ideen über die eigenen Landesgrenzen hinaus weiterzutragen und zur finanziellen Bildung beizutragen.



Prämierung Malwettbewerb auf Landesebene



Prämierung Malwettbewerb Grundschule Taisten





DER GENOSSENSCHAFTLICHE AUFTRAG, TEIL 3

Soziale und gesellschaftliche Verantwortung

Die genossenschaftliche Beratung stellt den Kunden in den Mittelpunkt, orientiert sich an seinen Zielen und Wünschen. Die Raiffeisenkasse trägt diesem Grundsatz auch auf Bankebene Rechnung und versucht der Bevölkerung vor Ort etwas zurückzugeben:

Dies geschieht auch in Form von Spenden, Sponsoring und durch die Sozialbilanz.

Im Jahr 2022 wurden Vereine, Projekte und Initiativen im Gesamtausmaß von 144.456,36 € unterstützt und gefördert, wobei der größte Teil der Spenden auf den Bereich Sport entfallen ist, gefolgt von Kultur, verschiedenen Projekten und Initiativen und Sozialem.

Eine Sozialbilanz versucht die gesamten Rückflüsse für einen lokalen Wirtschaftskreislauf darzustellen, daher sind darin Faktoren enthalten wie der Gewinn – auch die Raiffeisenkasse tätig aus dem Ergebnis heraus wieder Anschaffungen und Einkäufe und versucht diese lokal und vor Ort bei seinen Kunden zu tätigen – und die Personalaufwendungen. Unsere Mitarbeiter leben und konsumieren in unseren Gemeinden und tragen so zu einem lebendigen und starken Wirtschaftskreislauf bei.

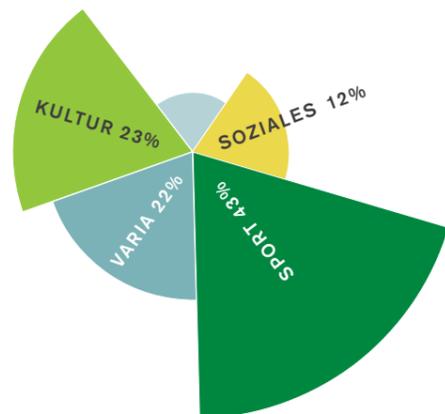
EINIGE SCHWERPUNKTE DIESER AKTIVITÄTEN IM JAHR 2022:

- Unterstützung der Vereine durch laufende Sponsorverträge: ASC Welsberg, ASV Taisten, SSV Pichl, ASC Gsiesertal, Gsiesertal, Tourisbusgenossenschaft Gsieser Tal-Welsberg-Taisten.
- Unterstützung der Schulen und Kindergärten sowohl durch Zuwendungen als auch durch Maßnahmen zur Finanziellen Bildung: Bildungsprogramme wurden entwickelt und an die Schulen übergeben, Schulbesuche wurden veranstaltet, dabei wurden Schüler in die Finanzwelt eingeführt, Malwettbewerbe werden kontinuierlich veranstaltet;
- Kundenveranstaltung mit Referent Marcel Fischer zum Thema: Für ein gutes Leben!
- Dank an diverse Bürger, welche sich in der Zeit der Pandemie besonders in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben: 2022 hat sich die Bank bei allen Verkäuferinnen und Verkäufern bedankt.
- Spenden und Sponsoring
- Lokale, nachhaltige Auswahl von Geschenken etwas für den Weltspartag oder die Jahreshauptversammlung



144.456,36

EURO UNTERSTÜTZUNG & FÖRDERUNG VEREINE, PROJEKTE UND INITIATIVEN IN DEN BEREICHEN SPORT, KULTUR UND SOZIALES



Obmann, Direktor und alle Geehrten



Obmann und Steger Martin



Obmann und Schwenbacher Markus



Obmann und Schönegger Herbert



Obmann und Feichter Werner



Obmann und Schuster Reinhard



Christbaumschmücken der Kindergärten



Wider das Vergessen.



Amhof Gsies



Hellweger Welsberg



Naves Pichl



Naves Welsberg



Kundenveranstaltung- „Für ein gutes Leben“ mit Referent Marcel Fischer

"Für ein gutes Leben - Im Puls Leben und Arbeiten!"

Wie behalten wir trotz zunehmender Komplexität und Schnelllebigkeit Orientierung in unserem Leben? Gerade in diesen turbulenten Zeiten ist die Frage, was uns gesund erhält, wichtiger denn je.

Impuls im Rahmen des „Raika Kundenabends“ für die Kunden*innen und Mitarbeiter*innen der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten | 25.11.2022

Hauptsitz

Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten

Pustertaler Straße 9

I-39035 Welsberg-Taisten

Tel. +39 0474 944139

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag

08:00 – 12:30 Uhr, 15:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag

08:00 – 12:30 Uhr, 16:00 – 18:00 Uhr

Geschäftsstelle St. Martin in Gsies

St. Martin 8/B

I-39030 Gsies

Tel. +39 0474 947800

Öffnungszeiten

Montag – Freitag

09:00 – 12:30 Uhr

Geschäftsstelle Taisten

Sonnenstraße 28

I-39035 Welsberg-Taisten

Tel. +39 0474 947820

Öffnungszeiten

Montag – Freitag

09:00 – 12:30 Uhr

**Individuelle Beratung auch außerhalb
der Öffnungszeiten.**

E-Mail: rk_welsberg-gsies-taisten@raiffeisen.it

www.raiffeisen.it/welsberg-gsies-taisten



Raiffeisen

Raiffeisenkasse

Welsberg-Gsies-Taisten